

Newsletter Lebendige Lahn 01/17

Seite 1/2



Bild: Thomas Max Müller/pixelio.de

Herausgeber und Kontakt:

Koordinierungsstelle LiLa
im Hessischen Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1360
 Telefax: +49 611 815 1941
 E-Mail: wasserundboden@
 umwelt.hessen.de

Falls Sie diesen Newsletter
 nicht mehr erhalten wollen,
 schicken Sie uns bitte eine
 formlose E-Mail an:
 janet.weinig@umwelt.
 hessen.de

Erarbeitung des Lahnkonzeptes

Auch Sie sind eingeladen - Machen Sie mit!

Koblenz, 12.05.2017 – Wie soll die Zukunft der
 Lahn aussehen? Das Lahnkonzept wird hierauf
 Antwort geben. Erarbeitet wird es im Dialog
 mit Interessengruppen, Verwaltungen, Bürger-
 innen und Bürgern sowie weiteren Vertretern
 der Region. Der Dialogprozess zur Erhebung
 der vielfältigen Interessen startet im
 September 2017 mit drei jeweils gleich
 aufgebauten Workshops:

16.09.2017 Gießen, Netanya-Saal
 23.09.2017 Limburg, Saal der Pallottiner
 30.09.2017 Bad Ems, Kreishaus

Hierzu laden wir Sie herzlich ein und freuen
 uns auf Ihre rege und konstruktive Mitarbeit.
 Aus organisatorischen Gründen bitten wir um

Anmeldung bis spätestens zum 16.07.2017.
 Das Anmeldeformular kann auf der Projekt-
 homepage heruntergeladen werden.



Fischschleusungsmanagement

Erste Befischung der Schleusenkammer Lahnstein

Lahnstein, 30.03.2017 – Zur Erfolgskontrolle des sogenannten Fischschleusungsmanagements wurde die Schleusenkammer Lahnstein am 30. März vollständig trockengelegt und abgesehen. Hierzu wurden zahlreiche Behördenvertreter und (Angel-) Vereine im Vorfeld eingeladen und der Fang von fachkundigen Fischereiexperten ausgewertet. Insgesamt wurden 166 Individuen mit einer Körperlänge von 4 bis 55 cm nachgewiesen, u.a. Kaulbarsche, Brassens und Rotaugen. In den kommenden Jahren soll ein umfangreiches Monitoring erfolgen und der Fischwanderkorridor über die Schleusenkanäle optimiert werden.



Bild: WSA Koblenz

Herausgeber und Kontakt:

Koordinierungsstelle LiLa
im Hessischen Ministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Telefon: +49 611 815 1360
Telefax: +49 611 815 1941
E-Mail: wasserundboden@
umwelt.hessen.de

Falls Sie diesen Newsletter
nicht mehr erhalten wollen,
schicken Sie uns bitte eine
formlose E-Mail an:
janet.weinig@umwelt.
hessen.de

Invasive Pflanzenarten an der Perf

Konzept zur Ausbreitungsprävention wurde in Breidenbach vorgestellt

Breidenbach, 31.05.2017 – Rund fünfzig Personen, die beruflich oder in ihrer Freizeit am Gewässer tätig sind, waren der Einladung des Regierungspräsidiums Gießen gefolgt, um sich über ein Konzept zur Ausbreitungsprävention invasiver Arten an der Perf und ihren Nebengewässern zu informieren. 440 Bestände von 22 verschiedenen invasiven Pflanzenarten wurden 2015 dort kartiert und seit 2016 im Rahmen des LIFE-Projekts nach einem eigens ausgearbeiteten System bekämpft. Nicht alle gefundenen Arten können zum Verschwinden gebracht werden; Ziel des Projektes ist es vielmehr, für das gewählte Gewässersystem eine „Rangordnung“ festzulegen, nach der eine Bekämpfung

ausgewählter invasiver Pflanzenbestände erfolgt. Dabei geht es in erster Linie darum, deren Weiterverbreitung gewässerabwärts zu verhindern. Mit einfachen Maßnahmen, wie dem Verzicht auf das Anpflanzen und Ausbringen von Pflanzenresten in der freien Natur, kann jeder Einzelne dazu beitragen. Das Konzept, das von von Frau Dr. Alberternst entwickelt und in Breidenbach vorgestellt wurde, stieß bei den Anwesenden auf großes Interesse.

Ab 2017 werden auch am Gewässersystem des Kerkerbaches entsprechende Untersuchungen und Bekämpfungsmaßnahmen stattfinden.